

Norovirus-Horror auf der Queen Mary 2: Über 200 Krank!

Über 200 Personen infiziert: Norovirus-Ausbruch auf der Queen Mary 2 während Karibikfahrt. Kontaktsperren und Desinfektionsmaßnahmen eingeleitet.



Nachrichten AG

Southampton, England - Auf dem Kreuzfahrtschiff „Queen Mary 2“ ist ein Norovirus-Ausbruch festgestellt worden, der mehr als 200 Personen betroffen hat. Laut **oe24** sind davon 224 von insgesamt 2538 Passagieren und 17 Crew-Mitglieder erkrankt. Die ersten Symptome wurden nach einem Zwischenstopp in New York Ende März gemeldet.

Noroviren sind bekannt dafür, sich schnell in geschlossenen Umgebungen auszubreiten, und infizieren jährlich bis zu 21 Millionen Menschen in den USA. Die typischen Symptome, die bei den betroffenen Passagieren auftraten, umfassen Durchfall und Erbrechen. Dies entspricht den üblichen Manifestationen des Virus, die binnen 1-2 Tagen nach der Ansteckung auftreten

können und typischerweise 1-3 Tage andauern.

Reaktion auf den Ausbruch

Die Crew des Schiffs hat umgehend reagiert, indem sie die erkrankten Personen isoliert und umfangreiche Desinfektionsmaßnahmen durchgeführt hat. Laut **ftnnews** werden die Gäste weiterhin überwacht, und zusätzliche Hygienemaßnahmen sind implementiert, um eine weitere Verbreitung des Virus zu verhindern.

Die „Queen Mary 2“ ist das Flaggschiff von Cunard Lines und gehört zu den größten Ozeanlinern. Das Schiff startete seine Reise am 8. März und ist auf einer 29-tägigen Karibik-Kreuzfahrt. Die Rückkehr nach Southampton ist für den 6. April geplant. In den vergangenen Wochen hat das Schiff mehrere Zwischenstopps in der östlichen Karibik eingelegt, unter anderem in St. Maarten, St. Lucia und Barbados.

Hintergrund zu Norovirus

Norovirus ist eine der häufigsten Ursachen für gastrointestinale Erkrankungen weltweit. In den USA gab es in den letzten Jahren durchschnittlich 20 Norovirus-Ausbrüche auf Kreuzfahrtschiffen. Die **Cruise Guide** weist darauf hin, dass der Virus durch Kontakt mit infizierten Personen, kontaminierten Lebensmitteln oder Oberflächen übertragen wird.

Die Erkrankung kann besonders gefährlich für Kinder, ältere Menschen oder Personen mit geschwächtem Immunsystem sein, die durch Flüssigkeitsverlust gefährdet sind. Es gibt keine spezielle Behandlung oder Impfung gegen Norovirus; die Therapie besteht hauptsächlich aus Flüssigkeitszufuhr und Ruhe.

Die aufgetretene Situation zeigt einmal mehr, wie schnell sich Krankheiten in geschlossenen Räumen ausbreiten können und wie sehr Reisende dadurch betroffen werden können. Cunard hat bereits in der Vergangenheit mit ähnlichen Ausbrüchen zu

kämpfen gehabt, und das Unternehmen verstärkt seine Anstrengungen zur Prävention von Infektionskrankheiten auf seinen Schiffen.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ursache	Norovirus
Ort	Southampton, England
Verletzte	224
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• ftnnews.com• www.cruiseguide24.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at